



Rhein-Zeitung  
Ausgabe Altenkirchen  
27.01.2018  
Seite 19

## HNO-Arzt in Kirchen geht im März

**Gesundheit** Dr. Takacs kündigt am MVZ – Klinik sucht dringend Nachfolger

Von unserem Redakteur Peter Seel

**Kirchen.** Nach knapp drei Jahren verlässt der HNO-Facharzt Dr. Arpag Takacs Ende März das MVZ am Krankenhaus Kirchen. Das bestätigte Takacs auf RZ-Anfrage. Der kaufmännische Leiter der DRK-Klinik, Joachim Krekel, erklärte unserer Zeitung, man unternehme nun alle Anstrengungen, um einen Nachfolger für den Hals-, Nasen- und Ohrenspezialisten zu finden. Am Krankenhaus befürchtet man in diesem Bereich schmerzliche Engpässe ab April. Krekel sprach davon, dass es in der Versorgung der Patienten „in der Übergangsphase vielleicht ein wenig stocken könnte“. Allerdings sei es „nicht vorgesehen, den Betrieb in der HNO einzustellen“. Man sei dabei, „mit hohem Druck einen Nachfolger für Dr. Takacs zu finden, aber es ist natürlich nicht einfach, neue Ärzte zu gewinnen“.

Noch vor wenigen Jahren gab es sogar zwei HNO-Ärzte im Kirchener MVZ, und wenn einer der beiden Sitze zwischenzeitlich unbesetzt war, bedeutete dies schon eine echte Durststrecke für das Krankenhaus. Gerade im Bereich der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde bestand in der Region immer ein erheblicher Mangel, den insbesondere die Patienten bei dem Versuch zu spüren bekommen, hier einen Termin zu ergattern. Denn neben seiner rein ambulanten Tätigkeit ist ein HNO-Arzt in Kirchen auch als Belegarzt im Krankenhaus tätig und führt Operationen durch.

Doch Stress gab Dr. Takacs mitnichten als Grund für seinen Fortgang an. Er übernehme stattdessen eine eigene Praxis in Kreuztal, wo ein älterer Kollege in Rente geht. Dieser habe ihm „ein sehr, sehr gutes Angebot gemacht“.



**Engpass im MVZ Kirchen: Ab 1. April wird hier ein neuer HNO-Arzt gebraucht, der noch fehlt.**

Foto: Peter Seel